

Presseaussendung

Schladming, 19. Juni 2020



Land schafft Leben im ORF-„Schauplatz“: Warum wir auf heimisches Schnitzel setzen sollten

Billiges Rind- und Kalbfleisch aus dem Ausland kommt Tag für Tag über die Grenzen nach Österreich. Dabei gäbe es genug Rindfleisch in Österreich. Der Verein *Land schafft Leben* erklärt in der Sendung „Am Schauplatz: Wo das Schnitzel herkommt“, warum es sich lohnt auf heimische Herkunft zu setzen.

Der Weg eines heimischen Mast-Kalbes endet nicht immer auf dem Teller im österreichischen Wirtshaus. Die Kälber werden versteigert und zum Teil in andere Länder transportiert, während sich Österreich dafür entscheidet, billigeres Fleisch aus dem Ausland zu kaufen. Etwa 50.000 heimische Kälber fahren so jedes Jahr über weite Strecken im Transporter über die Grenzen während mehr als die doppelte Menge an Kälbern in Form von Kalbfleisch aus dem Ausland nach Österreich transportiert wird. Warum das so ist und wie dieser Kreislauf durchbrochen werden kann, erklärt der Verein *Land schafft Leben* in der Sendung „Am Schauplatz: Wo das Schnitzel herkommt“, welche ab heute in der ORF-TV-Thek angesehen werden kann.

In der Sendung setzt Hannes Royer, Obmann des Vereins *Land schafft Leben* ein Zeichen gegen diesen Umgang mit den heimischen Rindern und damit auch unseren Lebensmitteln: „Bei unserem Essen darf es nicht nur noch um den Preis gehen. Unsere Lebensmittelproduktion in Österreich hat einen Wert.“

Der Verein hat dem Thema Kälbertransport vor der Sendung intensive Monate der Recherche gewidmet und einen Hintergrundbericht auf seiner Webseite veröffentlicht. Unter diesem Link finden alle Interessierten Informationen rund um das Thema Kälbertransport und wie dieser mit dem Import von billigerem Fleisch aus dem Ausland zusammenhängt: <https://www.landschaftleben.at/hintergruende/kalbertransport>

Links:

Infografiken zum Thema Kälbertransport:

<https://www.landschaftleben.at/infografiken/kaelbertransporte>

Die Sendung „Am Schauplatz“ vom 18.06.2020 um 21.05 in der ORF-TV-Thek:

<https://tvthek.orf.at/profile/Am-Schauplatz/1239/Am-Schauplatz-Wo-das-Schnitzel-herkommt/14055651>

Hintergrundbericht zum Kälbertransport:

<https://www.landschaftleben.at/hintergruende/kalbertransport>

Für Rückfragen oder ein Interview stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Nadina Ruedl, Kommunikation

Land schafft Leben

Erzherzog-Johann-Straße 248b, 8970 Schladming

T: +43 3687 24 008-306

presse@landschaftleben.at

Kurzinfo Land schafft Leben

Land schafft Leben ist österreichischen Lebensmitteln auf der Spur. Der unabhängige und unpolitische Verein wurde 2014 in Schladming von Bergbauer Hannes Royer gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Maria Fanninger und Mario Hütter gegründet und verfolgt das Ziel, Bewusstsein für in Österreich produzierte Lebensmittel zu schaffen. *Land schafft Leben* steht Konsumenten und Medienvertretern mit umfassenden Informationen und als erster Ansprechpartner rund um österreichische Lebensmittel zur Verfügung. Über die aufklärende Webseite www.landschafttleben.at, Facebook, WhatsApp, YouTube, Newsletter, Blog, durch Vorträge sowie Medien- und Pressekooperationen bekommen Konsumenten realistische Bilder und objektive Informationen rund um die Produktion heimischer Lebensmittel und deren Wirkung auf unseren Körper. *Land schafft Leben* greift auf umfangreiches Wissen von Experten aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung zurück und zeigt transparent und ohne zu werten den Weg vom Bauern über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt. Das 13-köpfige Team gibt hilfreiche Tipps, beleuchtet die österreichischen Lebensmittel auch in Bezug auf Gesundheit und Ernährung und thematisiert zusätzlich brisante Aspekte wie beispielsweise Lebensmittelkennzeichnung, Gentechnik oder Glyphosat. *Land schafft Leben* wird unterstützt von 61 Förderern, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels, sowie von privaten Spendern und gemeinnützig engagierten Personen.